

für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden



Nr. 1 2022/23

Allgemeiner Teil

Bündner Volksschule 2035

Mit Blick auf langfristige und bedeutsame gesellschaftliche Entwicklungen, sogenannte Megatrends (z.B. Gesundheit oder Sicherheit), wird die Volksschule in den nächsten Jahren mit neuen und vielfältigen Aufgaben konfrontiert sein. Im Kern geht es dabei um die Frage, wie wir als Gesellschaft die Volksschule zukünftig ausgestalten wollen. Das Amt für Volksschule und Sport (AVS) hat sich Gedanken über die Weiterentwicklung der Volksschule gemacht. Das Resultat dieser Auseinandersetzung trägt den Titel "Bündner Volksschule 2035 – Aufgaben und Perspektiven". Mit dem Diskussionspapier stellt das AVS eine Grundlage zur Verfügung, um über die Zukunft unserer Volksschule nachzudenken und bei ihrer Weiterentwicklung mitzuwirken. Konkrete Lösungs- und Umsetzungswege rücken dabei bewusst in den Hintergrund. Das Diskussionspapier soll dazu dienen, in den Schulen die Reflexion über die Volksschule von morgen anzuregen. "Bündner Volksschule 2035 – Aufgaben und Perspektiven" wird Anfang September publiziert und auf der Website des AVS zur Verfügung stehen.

[Erklärvideo "Bündner Volksschule 2035"](#)



Ukraine: Situation in den Volksschulen

Während den Sommerferien hat die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge im Kanton Graubünden nur leicht zugenommen. Im Moment befinden sich 1351 Personen mit Schutzstatus S aus der Ukraine in unserem Kanton. Im Juni 2022 waren 195 Kinder und Jugendliche in den Bündner Volksschulen eingeschult (Kindergarten: 31 Schülerinnen und Schüler (SuS); Primarstufe: 115 SuS; Sekundarstufe I: 49 SuS). Diese Schülerinnen und Schüler waren auf 52 Schulträger im ganzen Kanton verteilt mit dem primären Ziel, die Schulsprache zu erlernen und sich sozial in die entsprechenden Schulklassen zu integrieren. Die weitere Entwicklung im

Herbst 2022 ist vom Kriegsgeschehen in der Ukraine abhängig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Flüchtlingszahlen im Herbst und gegen Jahresende auch aufgrund der kälteren Jahreszeit ansteigen werden. In den ersten beiden Schulwochen wird das Schulinspektorat wieder die Zahl der eingeschulten Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine ermitteln.

Das Schulgesetz erhält zwei Revisionen

Die Regierung hat die Verordnung zum Schulgesetz in zwei Punkten revidiert. Einerseits können Kantonsbeiträge bei der Ausbildung von Schulleitungspersonen neu bereits ab Ausbildungsbeginn ausbezahlt werden. Somit werden auch Schulen unterstützt, die keine Schulleitungsperson mit abgeschlossener Zusatzausbildung im Schulleitungsbereich rekrutieren können. Zum anderen übernimmt der Kanton das Schulgeld sowie allfällige Transportkosten von Kindern, welche aufgrund vom Amt für Volksschule und Sport angeordneten sonderpädagogischen Massnahmen die Schule wechseln müssen.

[Weitere Informationen](#)



Gletschergarten Cavaglia

Im Gletschergarten von Cavaglia mit seiner typischen alpinen Vegetation und einer reichen Flora liegen faszinierende Gletschermühlen. Ein Besuch bietet ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis. Der Gletschergarten liegt im Valposchiavo und ist über die Berninalinie der Rhätischen Bahn und die Haltestelle Cavaglia einfach erreichbar. Ein neu geschaffener Schluchtenweg bietet den Besuchern die Möglichkeit, weitere Gletschermühlen und äusserst bizarre Erosionsformen zu entdecken. Um Gletscher und deren Entwicklung im Unterricht zu thematisieren, bietet der Gletschergarten für

Lehrpersonen didaktisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial an.

[Unterrichtsmaterial Gletschergarten Cavaglia](#)



[Weitere Informationen Gletschergarten Cavaglia](#)



Sprachaustausch Italienisch Sek I

Mit "Impariamo insieme" erleben Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I einen zweiwöchigen gegenseitigen Einzelaustausch während der Schulzeit. Der Austausch findet zwischen italienischsprechenden Schülerinnen und Schülern und solchen, welche die italienische Sprache lernen, statt. Während des insgesamt vierwöchigen Austauschs wohnen die Schülerinnen und Schüler beim Austauschpartner bzw. bei der Austauschpartnerin und besuchen den Schulunterricht vor Ort. Der intensive zweiwöchige Austausch führt zur Verbesserung der Sprachkompetenzen. Insbesondere der mündliche Ausdruck, der Wortschatz, das Sprachverständnis sowie das sprachliche Selbstbewusstsein werden gefördert. Sprache und Kultur werden im alltäglichen, familiären und schulischen Umfeld erlebt. So können alle voneinander profitieren. Anmeldefristen: 15. November 2022 / 15. Mai 2023. Impariamo insieme wird von Movetia bzw. dem Kanton Graubünden finanziell unterstützt.

[Informationen zu "Impariamo insieme"](#)



Begleitgruppe Italienisch Primar

Die Begleitgruppe Italienisch hat auf den 1. Juli 2022 die aktuellste Standortbestimmung publiziert.

[Standortbestimmung Italienisch Primar](#)



Begleitgruppe Digitalisierung

Das Departement hat ab Schuljahr 2022/23 drei Begleitgruppen zum Thema Digitalisierung eingesetzt: eine für den Kindergarten bis zur 4. Klasse der Primarstufe, eine für die 5./6. Klasse der Primarstufe sowie eine für die Sekundarstufe I. Jede Begleitgruppe besteht aus vier bis sechs Lehrpersonen der Volksschule aus allen Sprachregionen. Auch der Bereich Sonderpädagogik ist in allen Begleitgruppen vertreten. Die Begleitgruppen erfüllen zwei Funktionen: Einerseits werden wichtige Erkenntnisse aus der Unterrichtspraxis in Medien und Informatik gesammelt. Andererseits findet auf diese Weise ein regelmässiger, direkter Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrpersonen untereinander sowie mit dem AVS statt. Es sind zwei bis drei Sitzungen pro Schuljahr unter der Leitung des AVS geplant. Die gewonnenen Daten dienen dem AVS als Grundlage für künftige Weiterbildungsangebote im Bereich Medien und Informatik sowie zur fachlichen Unterstützung der Lehrpersonen.

[Depart.verfügung Begleitgruppe Digitalisierung](#)



Fachberatung für Schulleitungen

Im Evaluationsturnus (SB+F 2021-2026) wird der kompetenzorientierte Unterricht nach Lehrplan 21 beurteilt. Das Schulinspektorat orientiert sich dabei an einem neuen Instrumentarium zur Unterrichtsbeurteilung (INSULA) der Universität Zürich. Am 15.02.2023 (Thusis) und am 22.02.2023 (Landquart) findet eine freiwillige Fachberatung "Unterrichtsbeurteilung mit INSULA" für alle interessierten

Schulleitungen statt. Die Schulleitungen werden rechtzeitig über den Anlass informiert.

Nationaler Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag vom 10. November 2022 entdecken Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse die Vielfalt der Berufs- und Arbeitswelt. Im Zentrum steht der Seitenwechsel: Noch immer wählen viele Mädchen und Jungen Berufe, die ihrem Geschlechterstereotyp entsprechen. Am Zukunftstag sammeln Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in geschlechtsuntypischen Arbeits- und Tätigkeitsfeldern. Der Zukunftstag ermutigt und ermuntert, Rollenbilder zu hinterfragen und eine selbstbewusste Berufswahl zu treffen.

[Informationen Nationaler Zukunftstag](#)



[Wettbewerb für Schulklassen](#)



Europäischer Tag der Sprachen

Jährlich findet am 26. September der Europäische Tag der Sprachen statt. Der Tag bietet eine gute Gelegenheit, sich in den Schulklassen mit dem Thema „Sprachen und Kulturen“ auseinanderzusetzen. Der Europäische Sprachentag erfreut sich in Schulen und Bildungsinstitutionen vieler Länder grosser Beliebtheit. Er hat zum Ziel, die Bedeutung der sprachlichen Vielfalt hervorzuheben und das lebenslange Sprachenlernen zu fördern.

[Offizielle Webseite, weiterführende Informationen](#)



[Broschüre zum Europäischen Sprachentag](#)



Freundliche Grüsse
Chantal Marti-Müller
Leiterin AVS

Andrea Caviezel
Leiter Schulinspektorat

Regionalteil

Termine

Schulbeurteilung und -förderung im Schuljahr 2022/23

Schulbesuche SB&F Plessur-Mittelbünden



Informationsveranstaltung für Schulbehörden

Mittwoch, 16. November 2022, 19.00-21.00 Uhr

Zeugnis und Übertrittsverfahren

Semesterzeugnis: 27.01.23 (inkl. prov. Zuweisungsentsch.)

Definitiver Zuweisungsentscheid: Mi, 12.4.23

Einsprachebeurteilung: Di, 30.5. / Mi, 31.5.23

Herzliche Grüsse

Bezirksteam Plessur-Mittelbünden

Christina Nigg (Bezirksleiterin), Jachen
Andri Buchli, Daniela Zanelli, Philipp
Hugentobler und Elisabeth Caluori (Sekretariat)

